

Inhalt

„Verliere nur den Mut nicht“ – Schwierige Kindheit	7
Ein Freundschaftsbund – Raiffeisens Ausbildungszeit	14
„Brodverein“ – Der Hungerwinter 1846/47	23
Das Land der armen Leute – Die Not der Bauern im Westerwald	32
Überstrapazierte Wohltätigkeit – Erfolg und Krise der bisherigen sozialen Arbeit Raiffeisens	40
„Meine Seele ist matt und krank“ – Not und Tod in der Familie	52
„Einer für alle und alle für einen“ – Die Genossenschaft entsteht	57
Hauskonzert und Misstöne – Raiffeisens familiäre Verhältnisse	72
„Unser oberster Direktor heisst Jesus Christus“ – Raiffeisens Festhalten an seiner christlichen Zielsetzung	77
„... die Angelegenheit hat sich erledigt“ – Raiffeisens Tod	89
Weiterführende Literatur	94